

Gründonnerstag die Wanderschaft ruft!

Am Donnerstag 08. April 2004 fanden sich eine grosse Schar von Männerrieglern auf dem Dorfplatz ein. Es galt die Turnschuhe umzutauschen mit den Wanderschuhen. Der traditionelle Gründonnerstag Marsch startete wie gewohnt von der Mitte Gelterkindens aus. Petrus fand auch gefallen an dieser Wanderung, die Abendsonne spiegelte sich auf allen Gesichtern wieder. Pünktlich um 18 Uhr marschierten die Männerriegler los. Der Weg führte über Röten, Weid, Höhi, Staufenhof, Riederer, Hölihof und als Ziel sah man das Dorf Maisprach. Die Wandersleute wurden begleitet durch Sonne und Wolkenfelder. Die Fernsicht hatte etwas besonderes an sich, es lag noch Schnee auf den Hügelketten. Bei Tageslicht fanden die durstigen Gemüter das heimelige Restaurant Zum Kloster vor. Der weniger anstrengende Teil des Gründonnerstagabends konnte beginnen. Die aufgeführten Speisevorschläge fanden Ihren Abnehmer. Spezialität des Hauses ist das Jumboschnitzel, welcher sehr berüchtigt sein soll. Diese machten seinem Namen alle Ehre, die verschlingenden Männer hatten Ihre liebe Mühe den letzten Bissen zu verspeisen. Dieser Abend konnte noch lange so weiter gehen, nur das Postauto fuhr fast pünktlich von der Haltestelle ab. Noch vor Mitternacht kamen alle Männerriegler in Gelterkinden an. Zum Schlummertrunk versammelt läutete, man die Ostern ein und so ging ein schöner und besinnlicher Gründonnerstag zu Ende.

Der Vitaparcours ist eröffnet...

Männerriege Gelterkinden hat wieder einmal sein Bestes gegeben. Der Winter bringt viel Dreck und daraus resultierende Arbeit mit sich. Die Männer scheuten keine Tätigkeit um den Vitaparcours wieder zu seinem vollen Glanz zu verhelfen. Man schrieb den Samstag, 24. April 2004, dieser Tag war genau richtig für eine Reinigung des Vitaparcours. Es gab auch kleine Reparaturen zu verrichten, welche mit viel Können getätigt wurden. Der Vitaparcours von Gelterkinden soll noch lange und für möglichst alle Altersgruppen ein Fitnesserlebnis sein. **Wir laden alle herzlich ein**, diesen frisch gereinigten Parcours zu benützen und Freude an der Bewegung aktiv zu erleben. An dieser Stelle möchte der Vorstand der MRG einen Dank aussprechen, für den Einsatz seiner Mitglieder, während des besagten Samstags. Es wäre schön auch nächstes Jahr wieder **keine** bemalte, verbogene oder einfach mit Gewalt zerstörte Posten vorzufinden, dafür möchten wir uns schon jetzt bedanken! Der Vitaparcours steht wie immer für 365 Tage zur Verfügung und dies kostenlos. Männerriege Gelterkinden bedankt sich für die im letzten Jahr eingegangenen Spenden für den Vitaparcours. Viel Freude an der Fitness und Bewegung wünscht Ihnen der gesamte Verein. Mehr Infos und Fotos finden Sie wie immer unter der Webseite: www.mrgelterkinden.ch
Marcel Aregger

Vereinsreise vom 11./12. September 2004

Klewenalp

Nach einer regnerischen Nacht, besammelte sich die Männerriege um 7:50 Uhr auf dem Bahnhof Gelterkinden und auch die Letzten fanden sich noch rechtzeitig auf dem Perron ein. Nachdem der Reiseleiter alle durchgezählt und jedem sein Kontrollbillet in die Hand gedrückt hatte, konnte es losgehen. Der Himmel war immer noch bewölkt und trotz der frühen Morgenstunden waren die 16 Männerriegler gut gelaunt und zuversichtlich, dass Petrus ein Einsehen hat. Pünktlich konnten wir den reservierten Wagen im Extrazug Richtung Innerschweiz besteigen. Je mehr wir uns Luzern näherten um so schöner wurde das Wetter. Um nach Beckenried zu gelangen, bestiegen wir das historische Dampfschiff „Stadt Luzern“, erbaut 1929. Das Schiff legte fahrplanmässig ab und dies war für uns auch das Startzeichen, im original restaurierten Restaurant, uns mit Kaffee und Gipfeli zu verwöhnen. Die einen liessen sich durch die fantastische Landschaft, die am Schiff vorbei zog in den Bann ziehen, andere versuchten die imposante Mechanik der alten Dampfmaschine zu verstehen und staunten über die Technik und Fertigkeit der damaligen Schiffsbauer. In Viznau, Ausgangspunkt für die nostalgische Dampfbahn auf den Rigi, wurde nochmals kräftig um die Wette zwischen Schiff und Lokomotive gepfiffen, zur Belustigung der Reisenden. So verflog die Zeit und wir erreichten Beckenried mit der Seilbahn, die uns hinauf zur Klewenalp brachte. Oben angekommen, wurde uns durch den einheimischen Reiseführer das fantastische Panorama erklärt, denn inzwischen hatte sich der Himmel soweit aufgeklärt, dass eine ausgezeichnete Fernsicht möglich war. Jeder packte seinen Rucksack und wir marschierten, aufgesplittert in kleine Gruppen, dem nächsten wichtigen Ziel entgegen. Denn um den Tag und die anschliessende Wanderung gut zu überstehen, stärkten wir uns mit einem Mittagessen im kleinen Bergrestaurant Tannbüehl mit Älper-Magronen und Wein. Vorgänglich hatten wir uns, wie es sich gehört, mit einem kleinen Apéro, den Appetit angeregt.

Bärenfalle, Niederrickenbach

Frohen Mutes nahmen wir danach die weitere Wegstrecke unter die Füsse. Sie führte uns über die Bärenfalle nach Niederrickenbach. Unterwegs wurde in einer Alpwirtschaft der Alpabzug vorbereitet und die glücklichen Kühe kreuzten unseren Weg. Der Abstieg nach Niederrickenbach wurde auf einer Alp, durch einen kleinen Schwatz unseres Reiseleiters, unterbrochen, denn als Einheimischer kennt hier in Nidwalden jeder jeden. Trotzdem erreichten wir gerade rechtzeitig zum Zvieri den Wallfahrtsort mit dem Benediktinerkloster und der dazugehörenden Wallfahrtskapelle. Mit einem gut gekühlten Bier im Pilgerhaus Engel wurde die rausgeschwitzte Flüssigkeit, durch die inzwischen doch recht warme Sonne, wieder ersetzt. Nach einer kurzen Besichtigung der Kapelle, mit den wunderschönen Wallfahrtstafeln an den Wänden, wurden wir mit der Seilbahn ins Tal gebracht.

Stans

In Dallenwil bestiegen wir die LSE-Bahn, die uns nach Stans brachte, wo wir die neu renovierten grosszügigen Zimmer im Hotel Engel bezogen. Vor dem nächsten kulinarischen Höhenflug, dem Nachtessen, widmeten wir uns zuerst den Ahnen unseres Landes. In Erinnerung an Winkelried steht auf dem Hauptplatz ein grosses Denkmal, denn er hatte damals für die Eidgenossenschaft, durch seinen wagemutigen Einsatz bei der Schlacht von Sempach 1386, den Sieg gegen die Österreicher ermöglicht. Weiter sehenswert ist die reich geschmückte Pfarrkirche St. Peter und Paul, erbaut in Stilen zwischen Renaissance und Frühbarock und mit einem romanischen Glockenturm aus früheren Zeiten. Einige wagten sich in das gegenüberliegende Beinhaus unter der dazugehörigen Kapelle. Der zum Nachtessen auf der Terrasse des Hotels servierte Hirschbraten wurde von allen als hervorragend gelobt und der dazu getrunkene Wein konnte alle zufrieden stellen. Die Nacht war während dem Essen schon hereingebrochen, so dass anschliessend der schöne Abend mit einem Schlummertrunk seinen Ausklang fand. So legten sich auch die Letzten in den frühen Morgenstunden ins Bett. Um 5:00 Uhr wurden die Männerriegler jäh aus dem verdienten Schlaf, durch die Glocken der Pfarrkirche, gerissen. Kaum wieder eingeschlafen wurden wir durch unseren Reiseleiter erneut geweckt, um uns verschlafen am reichhaltigen Frühstücksbuffet für den neuen Tag zu stärken. Der Blick durch das Fenster verhies nichts Gutes, denn der Tag begann trübe und regnerisch. Nicht gerade das Richtige für eine weitere Bergtour!

Stanserhorn

Trotz den widrigen Umständen begaben wir uns früh morgens zur Talstation der Standseilbahn, die uns als Erste auf den Gipfel brachte. Nach wenigen Minuten stiegen wir um in die 1975 neu erstellte Luftseilbahn, denn durch einen Brand im Berghotel wurde die gesamte Anlage ersetzt. Auf dem Gipfel angekommen, mussten wir uns zuerst bei einem Kaffee im neuen Panoramarestaurant

anklimatisieren. Apropos Panorama, die Sicht aus dem Fenster war einheitlich grau in grau. Doch plötzlich lichtet sich der Nebel und gab das fantastische Panorama auf die Innerschweiz frei. Sofort wurden alle sieben Sachen gepackt und der etwa 1 km entfernte Gipfel gestürmt. War es die Müdigkeit der letzten Nacht oder das 360°-Panorama, das uns ruhig werden liess? Auf jeden Fall konnte man vom Zugersee, Mythen, Glärnisch, Urirotstock, Briener Rothorn bis zum Sempachersee eine gute Weitsicht geniessen. Mit den neuen Eindrücken nahmen wir den steilen Abstieg Richtung Ächerli in unter die Füsse. Durch den Regen wurde der Weg aufgeweicht und die Steine zu einer rutschigen Gefahr. Trotzdem konnten wir den Abstieg von 400 m ohne Zwischenfall bewältigen. Auch von weiteren Regenfällen oder Nebel wurden wir verschont, was die Bergtour vereinfachte. Nach ca. 1½ h erreichten wir die Gedenkkapelle, die für den Überfall der Franzosen auf die Nidwaldner auf dem Ächerli errichtet wurde. Beim Überqueren des Sattels wurden wir plötzlich durch bekannte Gesichter überrascht. Die Frau und Angehörige des Reiseleiters hatten eine kleine Verpflegung aufgebaut. Mit Wein, Bier, Kaffee und Kleingebäck wurden wir für die letzte Etappe vorbereitet.

Gummen, Wirzweli

Frisch gestärkt und bei erneut einsetzendem Regen nahmen wir die letzten 170 m Höhenunterschiede hinauf zur Gummenalp in angriff. Die Regenkleider wurden ausgepackt und die Regenschirme aufgespannt und so ging es los. Nach einem gemütlichen Marsch auf einem gut ausgebauten Weg erreichten wir das Bergrestaurant, wo wir schon erwartet wurden. Bei einem guten Mittagessen konnte uns der Regen, der unaufhörlich an die grosse Frontscheibe prasselte, die ausgezeichnete Laune nicht verderben. Die eine Hälfte liess sich durch die Gondelbahn befördern und die andern nahmen nochmals den Wanderweg nach Wirzweli unter die Füsse. So fanden sich alle bei der Bergstation Wirzweli wieder an, die uns ins Tal brachte. Leider konnte die Rodelbahn, die bei Nässe gesperrt ist, nicht ausprobiert werden, was wir natürlich sehr schade fanden. Denn dies wäre noch ein krönender Abschlusspunkt unserer ausgezeichnet, von Hugo Flüeler organisierten Reise gewesen. So fuhren wir mit der Gondelbahn nach Dallenwill hinunter und dem Zug über Luzern ins Baselbiet zurück. Die Reise und das Erlebte hat bei uns allen bleibende Eindrücke hinterlassen und die Zusammengehörigkeit in unserem Verein gestärkt.

Bericht des 2. Spieltag mit Unihockey und Volleyballspielen

Männerriege Gelterkinden

Der 2.Spieltag 2004 bleibt in guter Erinnerung! Endlich war es wieder so weit, der Sonntag 17.Oktober 2004 zeigte sich von seiner Regenseite. Im Schutze der Dreifachturnhalle konnte der Spieltag mit Unihockey und Volleyballspielen begonnen werden. 19 Mannschaften haben sich angemeldet daraus resultierten, 4Mannschaften Unihockey Jugendliche , 7 Mannschaften Unihockey Erwachsene und 8 Mannschaften Volleyball. Alle Mannschaften meldeten sich beim Speaker Tisch pünktlich an. Der Startschuss der ersten Spiele erfolgte ab 9 Uhr. Schon die ersten Minuten zeigten, dass der heutige Tag sehr spannend und unterhaltsam werden wird. Der angehende Durst und knurrender Magen hatten keine Chance. Im MRG Stübli konnten sich alle bestens verköstigen. Am Morgen natürlich mit Kaffee und Gipfeli. Nachmittags wurden Spagetti mit zwei verschiedenen Saucen angeboten. Hotdog und viele verschiedene Kuchen fanden den Weg zur Verköstigung. Der Durst hatte im MRG Stübli auch keine Gelegenheit aufzukommen, alle fanden den richtigen Durstlöcher. Im Verlauf der Spiele beim Unihockey und Volleyball sahen die Zuschauer sehr interessante, abwechslungsreiche und auch lustige Begegnungen. Alle Mannschaften zeigten viel Bereitschaft das Unmögliche, möglich zu machen. Alle gaben Ihr Bestes und man sah viele frohe und begeisterte Gesichter. Männerriege Gelterkinden möchte an dieser Stelle allen Mannschaften ein grosses Lob und auch ein herzliches Danke schön verkünden. Nächstes Jahr wird der Verein wieder ein Plauschturnier für gross und klein anbieten. Ganz Gelterkinden ist auch dann wieder herzlich Eingeladen. Die Begegnungen gingen zügig voran und die Spielplanzeiten konnte gut eingehalten werden. Als die letzten Spiele beendet wurden folgte nach kurzer Rechenpause die Krönung der Spiele: Die Rangverkündigung. Um 16.30 Uhr war es so weit. Das Organisationsteam war von diesem erfolgreichen Spieltag begeistert. Alle Mannschaften versammelten sich im MRG Stübli und hörten gespannt der Rangverkündigung zu.

Hier die Rangliste:

Volleyball:1.Rang: MRG1, 2.Rang: Plauschturner Gelterkinden, 3.Rang: TV1, 4.Rang:S`Polsinis, 5.Rang:Ziwulas, 6.Rang:Mit denen der Ball tanzt, 7.Rang: Buser Express, 8.Rang Pharma Team.

Unihockey bis 15 Jahre: 1.Rang:Nos, 2.Rang:Crjmbos, 3.Rang:Die schnellen Schläger, 4.Rang:Graensteiner

Unihockey ab 15 Jahre:1.Rang:TV1, 2.Rang:Sich selber, 3.Rang:Rockies,4.Rang:D`Santschos, 5.Rang :TV2, 6.Rang :Niernerds, 7.Rang :Stierli
Ohne Gönner kann ein Anlass in dieser Form nicht mehr stattfinden. Folgende Sponsoren haben diesen 2.Spieltag unterstützt: Swiss Life Gelterkinden, ZZ Wancor Regensdorf, Advokaturbüro Caspar Baader Gelterkinden, Bluemehus Cinderella L.Zumbrunnen Gelterkinden, Adrian Wirz Carrosserie & Autospritzwerk Gelterkinden, Stierli Lebensmittel Gelterkinden, Apotheke E. Rüegg-Handschin Gelterkinden, Metzgerei Zimmermann AG Gelterkinden, BLKB Basell.Kantonalbank Gelterkinden. Ihnen allen ein herzliches Danke schön.

Weitere Informationen und natürlich die Bilder des Tages finden Sie auf unserer Webseite <http://www.mrgelterkinden.ch>

Bericht Turnfest vom Samstag 19. Juni 2004

Der turnerische Höhepunkt für die Männerriegler begann am Samstag ,18. Juni 2004 ! Man traf sich um 11 Uhr am Bahnhof von Gelterkinden. Alle angemeldeten Turner fanden sich pünktlich ein und es konnte los gehen. Mit dem Postauto ging es zur ersten Station, die Fahrt nach Maisprach. Im Ort angekommen orientierten sich die Männerriegler. Die Spielfelder für das 3-Spiele Turnier waren bereit, es konnte beginnen. Startzeit war um 14 Uhr. Alle Teilnehmer nahmen noch stärkende Getränke zu sich. Die letzten Infos wurden besprochen und das gemeinsame Einlaufen stand als nächstes auf dem Programm. Es gingen zwei Mannschaften an den Start. Alle waren gespannt wie die Spiele verlaufen werden. Auf die Plätze fertig los! Die beiden Mannschaften hatten zur gleichen Zeit Ihre Spiele und es entstanden spannende und interessante Begegnungen. Nach gut einer dreiviertel Stunde war die Vorrunde beendet. Alle waren gespannt auf die Ergebnisse. Rang 2 und 3 waren zu beglückwünschen. Leider kamen nur die ersten zwei Mannschaften in die Zwischenrunde. Die Mannschaft MRG 2 kamen weiter. Nach gut einer Stunde später konnte die Zwischenrunde begonnen werden. Die Spielfelderaufteilung war etwas gewöhnungsbedürftig, aber mit viel Elan fanden die Männer immer Ihr Spielfeld. Leider war die Zwischenrunde nicht so Erfolgreich wie die Vorrunde. Aber die Freude am Spiel überwog, so dass die Mannschaft den eigentliche Sieg vom Spielfeld nach Hause nahm. Der nächste Programmpunkt auf dem Spielplan war den Männerrieglern eher wieder würdig. Auf ging es zum Festzelt, um den brennenden Durst zu löschen. Gemeinsam einen kühlen Schluck zu sich nehmen ist immer am schönsten. Fröhliche und amüsante Stunden folgten. Festen bis das Zelt sich neigt, soweit kam es nicht, dafür hatten alle Freude bis in die frühen Morgenstunden! Herzlichen Dank an alle Männerriegler, welche am Turnfest Ihr Bestes gegeben haben.

Bericht von 3-Spieler Turnier des Samstag 08.Mai 2004

Pünktlich am 09.15 Uhr trafen sich die Spielerproben Männerriegler auf dem Dorfplatz von Gelterkinden. Die Stimmung war besonders gut da alle gespannt waren auf die Begegnungen. Als Eröffnungsspiel gegen Zeglingen konnten die ersten Erfahrungen an diesem Samstag errungen werden. Die zwei Mannschaften Geterkinden 1 René, Markus und Woulter sowie Gelterkinden 2 Werner Walter und Hugo fanden bis zu diesem Zeitpunkt gute Voraussetzungen vor. Das Wetter wurde stets kälter und der Nieselregen machte auch keine Freude. Die erste Runde war geschafft und gespannt warteten die Männer auf die Resultate. Beide Mannschaften kamen weiter. Nach einer Stärkung in der alten Turnhalle konnte das Halbfinale bestritten werden. Tolle Spielzüge und viel Freude am Spiel konnten die Zuschauer an diesem Tag bestaunen. Die zweite Runde brachte gute Punkte und die Spiele waren auf hohem Niveau. Als Endergebnis fanden sich die Männerriegler auf dem 9 und 11 Platz wieder. Dieser erfolgreiche Tag neigte sich dem Ende zu und die Rückfahrt nach Gelterkinden stand als letzter Akt noch auf dem Spielplan.

Marcel Aregger